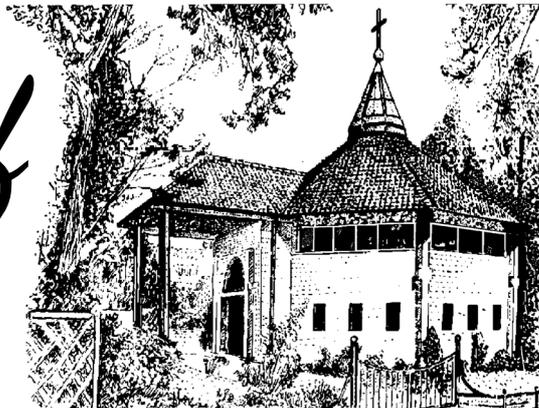
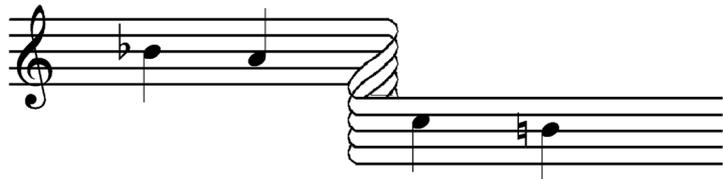


Gemeindebrief



Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Nr. 4 - April 2023

Berlin - Lichterfelde, Thuner Platz

www.bach-kirchengemeinde.de

Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei. (Die Bibel: Römer 14, 9)

Viele Menschen sehnen sich nach ruhigeren Zeiten. Sie machen sich Sorgen um ihre Zukunft und die Zukunft dieser Erde. Nach der Bedrohung und Einschränkung durch die Pandemie zeigen sich jetzt auch bei uns unübersehbar die Folgen des Klimawandels. Der Krieg in der Ukraine beamt uns zu-



Foto: Jörg Gläsel für die EKD

rück in längst überwunden geglaubte Zeiten des 1. und 2. Weltkriegs und das Erdbeben im Nahen Osten riss Abertausende in den Tod und zerstörte weite Landstriche. Ganz zu schweigen von privaten Katastrophen...

Am liebsten wollten wir von all dem nichts mehr sehen, hören, reden. Das Leben soll wieder leicht und fröhlich sein. Aber das ist kaum möglich. Wir müssen durch diese schwere Zeit hindurch, in der alles mit allem zusammenhängt. Wer kann das durchschauen? Wer hat die Macht, steuernd einzugreifen?

Manche Menschen suchen Antworten in Verschwörungstheorien. Aber was bringt das außer neuen Ängsten? Welche Hoffnung gibt der Glaube an die Herrschaft von Echten oder die Macht von Bill Gates durch angeblich bei der Corona-Impfung gechipte Menschen? Doch alle Menschen brauchen Hoffnung zum Leben. Immer wieder neu. Jeden Tag.

Religiöse Menschen und spirituell Offene schöpfen Kraft aus ihren Erfahrungen mit einer Energie, die größer ist als sie selbst. Eine Energie, die Menschen Zuversicht schenken kann und ihre Seele zu heilen vermag. Wir nennen diese Energie ‚Gott‘.

Gott begegnete uns in Jesus Christus als Mensch unter Menschen, bezeugt die Bibel. Sein schrecklicher, blutiger Tod verbindet ihn mit allen Leidenden, bis heute. Insbesondere mit den Verfolgten, Vergewaltigten, Geschundenen, Gefolterten und Umgebrachten. Aber Jesus blieb nicht tot, sondern wurde neu lebendig. Das hat er ihnen und uns voraus. Seine Freund*innen damals spürten dieses neue, ihnen zugewandte Leben. Sie erzählten es weiter und schrieben es auf. Nur deshalb reden auch wir heute noch davon.

Sie erlebten: Jesus überwand den Tod und wurde neu lebendig. So zerstörte Gott die Macht des Todes und des Bösen. Ein für alle Mal. Auf diese göttliche Macht dürfen wir hoffen, auch wenn es schwer fällt angesichts all der Katastrophen und Herausforderungen dieser Zeit.

Benefiz-Festival zugunsten der Ukraine-Hilfe

Samstag, 22.0.2023, 14:00 Uhr
Eintritt frei Kollekte erbeten

Gottesdienste

- 2. April Palmsonntag**
10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikant H.-J. Fentz mit Katja Chava (Blockflöte)
- 6. April Gründonnerstag**
18:00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. B. Schöne, K. Tobolewski
- 7. April Karfreitag**
10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin B. Schöne
- 9. April Ostersonntag**
06:00 Uhr Osterfrühandacht
Treffpunkt: Eingang Parkfriedhof
Pfrn. B. Schöne, K. Tobolewski
- 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
Pfarrerin B. Schöne mit Anja Hufnagel (Flöte)
- 10. April Ostermontag**
11:00 Uhr Regionalgottesdienst
Petruskirche, Oberhofer Weg
- 15. April Samstag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer M. Ost
- 16. April Quasimodogeniti**
10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer M. Ost
- 22. April Samstag**
15:00 Uhr Kinderkirche
Pfrn. B. Schöne, K. Tobolewski, A. Gündel-vom Hofe
- 23. April Misericordias Domini**
10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin B. Schöne mit Stefan Klemm (Flöte)
- 30. April Jubilate**
10:00 Uhr Gottesdienst
Superintendent U. Simon
- 7. Mai Kantate**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Schöne, G. Washington

Kirche am Thuner Platz

Sabine Ost, Pfarrein i.R.

Palmsonntag: Johannes 12,12-19

Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach. In der kirchlichen Liturgie entsprechen sich der 1. Advent und Palmsonntag – zugrunde liegt dieselbe Geschichte. Sie erzählt vom Einzug Jesu in Jerusalem, und die Passionswoche beginnt. Ebenso wurde die Adventszeit eingeleitet. Das ganz andere, das Besondere scheint schon durch. Der, der wenige Tage später am Kreuz sterben wird, zieht in Jerusalem ein, und man staunt – er wird als Messias

gefeiert. Die Jünger haben den Sinn, warum Jesus auf einem Esel reitet, wohl zuerst nicht verstanden. Das jubelnde Volk dagegen direkt. Selbst die Pharisäer bemerken, anders als in den anderen Evangelien, dass sie gegen diesen König nichts ausrichten können. Denn dieser König beansprucht andere Bedeutungen als Menschen, die sonst König werden. Er bereitet sein Königtum in Armseligkeit und Niedrigkeit, aber indem er die Herzen erreicht. Er bezeugt eine Lebensmacht, die stärker ist. Er stirbt



Foto: Peter Kane

am Kreuz und seine Feinde haben nur vorgeblich gewonnen, denn in der Auferstehung zeigt sich, dass diese Liebe siegt. Die Verse sagen: Gib nicht auf. Du kannst der Macht des Lebens immer neu vertrauen, denn sie setzt sich durch. Fürchte dich nicht, du Tochter Zions.

Hilke Achten-Rieske

Gründonnerstag: Alle sind eingeladen

Einladend ist sie nicht, die Abendmahlsgemeinschaft, die der Künstler Gustave Van de Woestyne (1881-1947) vor knapp 100 Jahren (1927) ins Bild setzte und die heute im Groeninge-Museum in Brügge hängt. Finstere, zum Teil verschlagen wirkende Gesichter, übergroße Hände. Und fast scheint es so, als wolle Jesus Brot und Wein vor dieser Gesellschaft schützen: den Wein an seine Brust gerückt, eine Hand schützend, fast besitzergreifend auf das Brot gelegt. Ist hier vielleicht gar nicht die richtige Abendmahlsgemeinschaft zusammengekommen?

Doch – und das macht das Bild so realistisch. Denn die erste Abendmahlsgemeinschaft vor fast 2.000 Jahren war keine Superhelden-



Gustave van de Woestyne, Letztes Abendmahl (Ausschnitt)

truppe, fast nicht vorzeigbar. Zwölf Männer, die seit fast drei Jahren keinem ordentlichen Beruf mehr nachgingen. Und auch wenn das für Wanderprediger akzeptabel ist, machen sie auch als solche keine gute Figur. Der aufbrausende, wankelmütige Petrus. Jakobus und Johannes, denen

es um ihre „Karriere“ im Himmelreich geht. Judas, der zum Verräter wird. Thomas, der nicht glauben kann. Das ist die erste Abendmahlsgemeinschaft – und genau die hat Jesus eingeladen. Und auch wenn es auf dem Bild noch anders aussieht: Genau mit diesen teilt Jesus Brot und Wein, genau denen verschenkt er sich, wäscht ihnen die Füße. Das ist für mich die so ermutigende und tröstliche Aussage dieses Bildes: Weil genau diese Zwölf auserwählt waren und niemand – selbst Judas nicht – ausgeschlossen wurde, dann darf ich darauf vertrauen, dass auch ich – so, wie ich bin – eingeladen und willkommen bin.

Michael Tillmann

Karfreitag: Unter dem Kreuz und dennoch im Licht



Foto: Michael Tillmann

Im Vordergrund das Kreuz. Dahinter im Kirchenfenster vor einem Regenbogen der Auferstandene, der uns segnet – die Wundmale seiner Hände sind deutlich zu erkennen an den Verbänden, die Jesus trägt. Der Auferstandene bleibt der Verwundete. Die Rückkehr ins Leben löscht die Zeichen des Todes nicht aus.

„Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria ...

und Maria von Magdala“, heißt es beim Evangelisten Johannes. Und wenige Verse später: „Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens ... zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war ...“ So beschreibt der Evangelist die zeitliche Abfolge vom Ausharren unter dem Kreuz und der Erfahrung der Auferstehung in zwei Schritten. Unser Foto fasst diese beiden zeitlich getrennten Wege in einem zusammen und kommt damit unserer Wirklichkeit näher. Aus zwei Gründen:

Wir begehen den Karfreitag immer im Wissen um Ostern. Dieses Wissen ist einerseits Trost, andererseits aber auch Gefahr, das Leiden und Sterben Jesu zu bagatellisieren nach dem Motto: „Es ist ja noch mal gut gegangen.“ Doch Ostern wird es nicht ohne das Erlösungshandeln Jesu am Karfreitag.

Und das Bild kommt unserer Wirklichkeit näher, weil Leid und Glück, Tod und Leben, immer beides zu unserem Leben gehört. Wir sind nie ganz glücklich, wie wir auch nie ganz verloren sind. Doch seit Ostern ist das Vorzeichen unseres Lebens positiv. Seit Ostern ist die Hoffnung stärker als die Verzweiflung, seit Ostern können wir – wie es

Wolf Biermann einmal gesagt hat – verrückt vor Hoffnung sein.

Auch zu und nach Ostern sollen wir das Kreuz nicht verleugnen. Denn der Blick auf das Kreuz Jesu kann helfen, die eigenen Kreuze im Leben zu tragen. Weil ich erfahre, dass ich nicht allein tragen muss. Das Jesus mitträgt, weil auch er sein Kreuz getragen hat. Weil er das schwerste Kreuz getragen, ertragen hat, den Tod, gibt es kein Kreuz, das ihm fremd ist, gibt es keinen Ort, der von Gott verlassen wäre.

Und weil ich nur im Blick auf das Kreuz, auf das Dunkel das Licht des Ostermorgens wahrnehme. Wie soll ich Auferstehung feiern ohne vom Fallen, vom Scheitern, vom Sterben zu wissen? Die Frauen gehen am Ostermorgen zum Grab nicht in der Hoffnung auf Auferstehung, sondern um zu trauern, weil sie nicht lassen können von dem, den sie geliebt haben. Und sie gehen ins Licht dessen, der sie liebt.

Trotz Ostern stehen wir – wie auf dem Foto – immer noch unter dem Kreuz, doch seit Ostern stehen wir dort auch im Licht. Welch ein Glück!

Michael Tillmann

Veranstaltungen Übersicht

01.04. - 15:00 Uhr Familiennachmittag

22.04. - 14:00 Uhr Benefiz-Festival

Benefiz-Festival zugunsten der Ukraine-Hilfe

In diesem Monat wird in der Johann-Sebastian-Bach-Gemeinde ein Benefiz-Festival stattfinden: Am Samstag, den 22. April 2023 werden Solo-Künstler, Ensembles und Chöre in der Kirche, im Gemeindesaal und im Gemeindegarten auftreten und u.a. Barockmusik, Klassik, Jazz, Gospel und Pop präsentieren. Das Festival wird um 14:00 Uhr beginnen und voraussichtlich um 19:00 Uhr enden.

Zugesagt haben u.a. Sabine Erdmann, die Kirchenmusikerin unserer Gemeinde; Gospel-Stream, der Gospelchor unserer Gemeinde; der Jazzpianist Albrecht Gündel-vom Hofe; Dr. Andrea Mozzato, der arabische Laute spielen wird, ein Bläserkreis, eine Schülerband und ein Duo mit Harfe und Gitarre. Auch eine Tanzeinlage und eine Buchlesung sind geplant. Alle Konzerte werden ca. 20 Minuten dauern und nacheinander stattfinden, sodass Sie in einer guten Stunde zwei oder drei verschiedene Auftritte erleben können. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie die Teamer werden für Getränke und Fingerfood sorgen.

Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die an diesem Nachmittag und Abend gesammelten Spenden werden zwei Projekten der Ukraine-Hilfe zugute kommen. Nähere Informationen zum Programm finden Sie im Aushang und auf der Website der Bach-Gemeinde.

Anne Grewer

Erfolgreicher Wahlsonntag

Am 12.02. waren nicht nur Wahlvorstände und -helfer zufrieden, sondern auch wir. Obwohl wir unser „Wahlcafé“ aus Platzgründen auf einen „Wahlbiss“ schrumpfen mussten, waren die beiden kleinen Tische im Foyer ständig wechselnd besetzt und wir hatten den ganzen Tag regen Zulauf. Von dem reichhaltigen Kuchenbuffet war schon vor 17 Uhr nichts mehr übrig. Dafür freute sich die Kasse über eine Einnahme von 740 € zugunsten des Fördervereins.

Ob auch der „Basar vor Ostern“, der am 26. März mit der Abstimmung zum Volksentscheid zusammenfällt, ähnlich erfolgreich verläuft, kann ich natürlich jetzt beim Redaktionstermin noch nicht sagen – aber ich bin sehr zuversichtlich. Das Ergebnis erfahren Sie selbstverständlich dann in der Mai-Ausgabe des Gemeindebriefes.

Carola Schuricke

Schöne Klänge im Gottesdienst – Orgel Plus

Gerade noch klangen die Worte der Predigt und das abschließende AMEN durch den Raum, da erhebt sich zart aber bestimmt der Ton einer Violine, zieht seine Bahn und in seinen Bann, schafft Raum für Meditation oder schlichte Freude... So erlebten wir es am vergangenen Sonntag während des Gottesdienstes in unserer Kirche. Unsere Kirchenmusikerin Sabine Erdmann hatte den Geiger Simeon Gurevich eingeladen, und beide begleiteten die Vormittagsstunde in der Kirche an der Orgel und mit der Violine.

„Orgel Plus“ nennen wir diese schöne Weise gottesdienstlicher Begleitung - unsere Orgel plus ein weiteres Instrument oder hin und wieder auch eine Gesangsstimme. Immer sind es professionelle Musikerinnen und Musiker, die Sabine Erdmann oder unsere zweite regelmäßig spielende Organistin, Karin Bocher, zu uns einladen. Immer schafft das Zusammenspiel Freude und Staunen, bringt Tiefe und ein Strahlen in unsere Gottesdienste.

Begonnen hatte alles in der Corona-Zeit. Damals, als so wenig möglich war, wir nicht singen durften, die Gottesdienste ein anderes Format und die Künstlerinnen und Künstler Orte zum öffentlichen Spiel so dringend brauchten, da entdeckten wir, wie gut uns die „Extra-Klänge“ tun.

Der digitale Gemeindebrief

Der Gemeindebrief ist in digitaler Form als PDF-Datei auf unserer Website unter dem Menüeintrag „Gemeindebrief“ oder unter der Adresse www.bach-kirchengemeinde.de/gemeindebrief verfügbar. An gleicher Stelle können Sie sich jetzt auch für einen E-Mail-Verteiler anmelden, der Sie monatlich über die Themen im aktuellen Gemeindebrief informiert und einen Link zum Herunterladen beinhaltet. Das ist eine gute Alternative zu der auf Papier gedruckten Version.

Uwe Bostelmann

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis der Gemeinde lädt herzlich ein zu folgenden Themen im April:

- 6. April: "Klima"
- 13. April: noch offen
- 20. April: "Märchen im April"
- 27. April: "Kirchenfenster"

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Brigitte Schöne und Team



Bild von „Süßigkeit auf Plätzchen“

Die Gottesdienstgemeinde zeigt seither ihre Dankbarkeit mit einer immer wieder großzügigen Kollekte, so dass wir „Orgel Plus“ immer ausreichend finanzieren konnten und das Projekt nun ins zweite Jahr gehen wird. Einmal im Monat werden wir in unseren Gottesdiensten unsere Orgel hören zusammen mit dem Klang von Violine oder Flöte, von Cello, Viola da Gamba oder einer Sopranstimme.

Lassen Sie sich einladen! Der Notenschlüssel in der Gottesdienstliste auf Seite 1 unseres Gemeindebriefes weist Sie auf einen „Orgel Plus“- Gottesdienst hin, dort finden Sie auch die Namen der zu erwartenden Musikerinnen und Musiker.

Die nächsten Gottesdienste im April werden von der Flöte bestimmt sein: Am Palmsonntag, 02.04.2023 mit Katja Chava (Blockflöte), am Ostersonntag, 09.04.2023 mit Anja Hufnagel (Flöte) und am 23.04.2023 mit Stefan Klemm (Flöte). An der Orgel begleitet Sabine Erdmann.

Gedankt sei an dieser Stelle Sabine Erdmann und Karin Bocher für ihr Engagement. Ebenso danke ich auch unserem Förderverein für Kirchenmusik, der dem Projekt finanzielle Stabilität gibt, wenn es gebraucht wird.

Pfarrerin Brigitte Schöne

Weltgebetstag 2023

Den Gottesdienst in unserer Kirche am 3. März hatte eine Gruppe von Frauen aus der Johannes-Gemeinde und unserer Gemeinde kurzfristig vorbereitet. Die Liturgie kommt jedes Jahr aus einem anderen Land, dieses Jahr kam sie aus Taiwan. Es ist interessant, sich dann über dieses Land zu informieren und sich mit den Frauen, die dort leben zu beschäftigen. „Ich habe von deinem Glauben gehört“, dieser Satz aus dem Epheserbrief von Paulus war die zentrale Bibelstelle im Gottesdienst. Sie haben wir mit einem Herzenspuzzle verdeutlicht. In Briefen wurden unterschiedliche Frauen aus Taiwan vorgestellt. Beim Lesen des Psalm 23 wurde der Altar mit bunten Tüchern geschmückt. Im Kirchenraum hingen Lampions als Hinweis auf das Laternenfest, das im März in Taiwan stattfindet. Viele vertraute, meist ältere Gesichter habe ich beim gut besuchten Gottesdienst gesehen. Ich frage mich, wie kann es gelingen, junge Menschen für diese ungeheuer wichtige ökumenische Basisbewegung zu interessieren. Sie ist weltumspannend und unterstützt Hilfsprojekte für Frauen auf der ganzen Welt. Gebet und Handeln für Gerechtigkeit und Frieden. Dafür steht der Weltgebetstag seit vielen Jahrzehnten.

Ursel Kräh

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Die Taufe ist etwas ganz Persönliches. Sie besiegelt die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott. Für die Taufe ist man nie zu alt. Auch nicht für die Wiederentdeckung der Taufe. Sie ist eine Chance, die nicht vorüberzieht.

In diesem Jahr lädt die evangelische Kirche ein, die Taufe neu ins Licht zu rücken. Der Kirchenkreis Steglitz mit seinen Gemeinden nimmt diese Einladung an und eröffnet ein Gespräch über die Taufe: Lassen Sie uns einander erzählen, was es bedeutet, getauft zu sein. Suchen Sie noch einmal Ihren eigenen Taufspruch heraus und erinnern Sie sich an die Taufe Ihrer Kinder, Patenkinder oder Enkel. Möchten Sie Ihre eigene Taufgeschichte erzählen? Dann melden Sie sich unter taufe@kirchenkreis-steglitz.de und wir kommen ins Gespräch. Alles weitere dazu erfahren Sie hier: www.kirchenkreis-steglitz.de/taufe

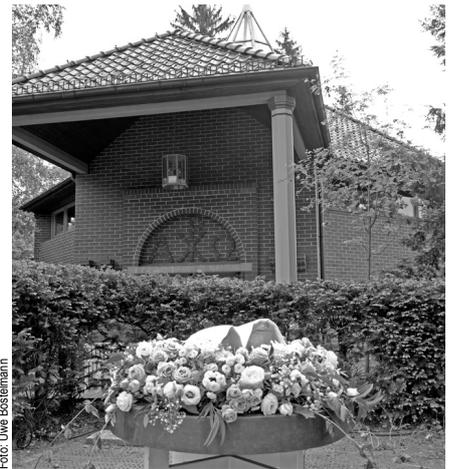
In den letzten Monaten durften Sie die Orgeln unseres Kirchenkreises näher kennenlernen. In den nächsten stellen wir Ihnen die **Taufsteine und Taufschalen unserer Kirchen** vor. Was haben sie zu erzählen? Wieviele Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind wohl an sie herangetreten oder getragen worden? Mit wieviel Freude, Bangigkeit, Dankbarkeit, Erwartung? Die Pfarrerrinnen und Pfarrer haben Historisches, Berührendes und vermutlich auch Heiteres darüber zu berichten. Sie dürfen gespannt sein.

Wir laden Sie zu einer Entdeckungsreise ein: Warum ist die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens und kann immer wieder zu einer Kraftquelle werden? Ich freue mich auf das Gespräch.

Ihr Superintendent
Thomas Seibt



Foto: Klaus Böse



Save the date: Taufeste in der Bachgemeinde

Taufen können in unserer Gemeinde an jedem Sonntagsgottesdienst stattfinden, darüber hinaus aber auch zweimal jährlich während eines Tauffestes an einem Samstag.

Nächste Termine der Tauffeste:

27. Mai 2023 und 9. September 2023.

Ich freue mich auf Ihre Anfragen,
Pfrn. Brigitte Schöne (030/84850080;
pfarrerin@bach-kirchengemeinde.de)

Evangelische Arbeitnehmerschaft

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EAN) e.V.

Information zu den Sozialwahlen:

Vom 11. April 2023 - 31. Mai 2023 finden in Deutschland wieder die Sozialwahlen statt. Nach EU - und Bundestagswahlen die drittgrößte Wahl in Deutschland. Die Wahlunterlagen - den Wahlberechtigten als Briefwahlunterlagen unaufgefordert zugeschickt - werden leider oft für Werbung gehalten und weggeworfen. Bitte nicht - wählen Sie.

Aber was bedeutet das, wen wählen wir da?

Gewählt werden die Vertreterinnen und Vertreter der Versicherten der gesetzlichen Kranken-, Renten- und gesetzlichen Unfallversicherungen. Diese bilden die Selbstverwaltung der Sozialversicherungssysteme, die im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Entscheidungen treffen. Es handelt sich hier um ehrenamtliche Tätigkeiten.

Am Beispiel der Rentenversicherung:

- Die Vertreterversammlung wählt die hauptamtliche Geschäftsführung, beschließt und kontrolliert den Haushaltsplan, gibt Anregungen, hinterfragt.
- In Fach- und Widerspruchsausschüssen werden Entscheidungen der Verwaltung beraten und überprüft, ggf. auch mit Fragen oder Anmerkungen zur nochmaligen

Überarbeitung zurückgegeben mit dem Ziel, bei einem begründeten Widerspruch im Rahmen des Ermessensspielraumes für den Versicherten zu entscheiden.

- Versichertenberater und -beraterinnen geben Auskünfte und Rat in Rentenangelegenheiten, unterstützen wohnortnah bei der Antragstellung, haben manchmal auch einfach nur ein Ohr für die Nöte der Versicherten.

Auch bei den Krankenkassen und gesetzlichen Unfallversicherungen gibt es Vertreterversammlungen bzw. Verwaltungsräte und Widerspruchsausschüsse.

Bei den Krankenkassen wird im Rahmen der Selbstverwaltung vom Verwaltungsrat über Gesundheitsleistungen, die sich nicht im gesetzlichen Regelkatalog befinden, z. B. Bonusprogramme Wahltarife, Präventionsleistungen, entschieden.

Wer kann gewählt werden ?

Neben den Listen anderer Verbände treten auch die Evangelischen Arbeitnehmerschaften (EAN) aller Bundesländer als Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen e.V. - (BVEA) mit der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und dem

Kolpingwerk in der gemeinsamen Liste 6 der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen“ (ACA) an.

Die EAN Berlin Brandenburg schlesische Oberlausitz hat Vertreter und Vertreterinnen in Vertreterversammlungen, Widerspruchsausschüssen und als Versichertenberater, Versichertenberaterinnen.

Wir bringen in unsere Arbeit bewusst den christlichen Hintergrund ein und würden die Arbeit gerne weiterführen. Dazu brauchen wir Ihre Stimme. Es wäre schön, wenn Sie uns ihr Vertrauen schenken.

Karin von Knoblauch

Sozialwahl 2023
Für Rente & Gesundheit
Deine Stimme. Deine Wahl.

**Solidarität klingt schwierig.
Ist aber ganz einfach.**

Gottesdienst am Sonntag Invocavit

Dies ist der erste Sonntag in der Passionszeit. Er trägt den Namen „Invocavit“. Wörtlich übersetzt heißt das: „Er hat gerufen.“ Dies bezieht sich auf Gottes Zusage in Psalm 91, Vers 15: „Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.“

Wir dürfen Gott anrufen, wir dürfen sicher sein, dass Gott uns erhört. An diesem sonnigen Sonntag haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt

Mir schien unsere Kirche mit ihren bemerkenswerten, von Sigmund Hahn 1988 geschaffenen Glasfenstern, die Frau Pfarrerin Schöne zum Thema ihrer Predigt nahm, ganz erfüllt von junglichem Geist. Mit frischem Mut trugen die Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Gestaltung des Gottesdienstes bei. Sie lasen mit fester Stimme und in verteilten Rollen aus dem Psalm 91, sie stellten sich mit einer kleinen persönlichen Bemerkung vor, sie brachten mit Ernst und klugen Worten unser aller Fürbitten vor Gott.

Wie schade, dass nur wenige der sonst zum sonntäglichen Gottesdienst erscheinenden Besucher anwesend waren, um unsere Konfirmanden und ihre Eltern mit guten Wünschen auf ihrem Weg zu vollen Mitgliedschaft in unserer christlichen Gemeinde zu begleiten.

Mein Dank für diesen Gottesdienst gilt Frau Pfarrerin Schöne, Georgia Washington und den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Meine Hoffnung und allerbesten Wünsche gelten den Jugendlichen.

Christel Wegeleben

Stille – Atem Zeit für mich

**Meditativer Samstag am 22. April 2023
von 10–14 Uhr**

*Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir;
Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.
Angelus Silesius*

Zeit zum Innehalten und Durchatmen. Abstand vom Alltag gewinnen. Für die Begegnung mit uns selbst und mit Gott. Unterschiedliche Elemente gehören in diesen Tag: Impulse zum stillen Nachdenken, Körper- und Atemwahrnehmungen, gemeinsames Singen und Austausch untereinander. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Leitung: Elisabeth Schaller, Geistliche Begleiterin und Beauftragte für Spiritualität und Antje Ruhbaum, Beauftragte für Populärmusik

Ort: Kirche Südende, Ellwanger Straße 9, 12247 Berlin

Kosten: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro

Weitere Informationen: www.kirchenkreissteglitz.de/spiritualtaet



Foto: Peter Zweig

Gedenkfeier am 8. Mai



Foto: Reiner Kolobzie

Die Gedenkveranstaltung an der „Säule der Gefangenen“, mit der die Initiative KZ-Außenlager Lichterfelde e.V. (IKZ) am 8. Mai an das Schicksal der dort Inhaftierten erinnert, ist inzwischen fester Bestandteil der Erinnerungskultur im

Bezirk Steglitz-Zehlendorf geworden. Die Gedenkfeier erinnert in diesem Jahr besonders an mutige Frauen, die unter anderen den Häftlingen Rudolf Welskopf und Rudi Wunderlich zur Flucht verhelfen. Mit der Erinnerung an beherzte und tatkräftige Frauen wie Liselotte Henrich und Charlotte Koch rückt das in den Fokus, was leider die Ausnahme war: Menschen, die Anteil am Leid der Häftlinge nahmen und nicht bereit waren, es als unausweichlich hinzunehmen.

Die Veranstaltung beginnt am Montag, dem 8. Mai 2023 um 11.30 Uhr an der „Säule der Gefangenen“ (Wismarer Str. 26-36). Als Redner wird unter anderen Kultursenator Dr. Klaus Lederer erwartet.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird ab circa 13 Uhr zu Imbiss und Austausch in das Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf eingeladen (Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin). Dort besteht auch die Möglichkeit, sich über die Arbeit der IKZ zu informieren.

Ulrike Bott

Martin Luther King: Ein Mann. Ein Marsch. Eine Rede. Ein Traum.



Foto: KNA-Bild

boykott der US-Geschichte an, indem sie als Afroamerikanerin sich in einem Bus auf einen Platz setzt, an dem steht: „Für Weiße reserviert“. Nach 381 Tagen, in denen rund 50.000 Afroamerikaner zu Fuß gegangen waren, müssen die städtischen Verkehrsbetriebe die Rassentrennung aufgrund des Einnahmeverlusts beenden.

„Wir werden nicht zufrieden sein, bis das Recht strömt wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein mächtiger Strom“ (Amos 5,24), sagte Martin Luther King in seiner berühmten Rede „I've a dream“ – „Ich hab einen Traum“, die er im August 1963 vor über 200.000 Menschen in Washington hielt.

Seine Kraft und seine Inspiration entnahm er der Bibel und seinem Glauben daran, dass mit Gottes Hilfe auf dieser Welt und in seiner Gesellschaft mehr möglich ist, als der Augenschein es vorgeben mag.

„Fast immer hat eine kreative engagierte Minderheit die Welt verbessert“, wird der Theologe und Bürgerrechtler Martin Luther King zitiert, und aus der einen Bewegung zur Kampagne gegen Diskriminierung entwickelten sich viele weitere Bewegungen. So sind die Friedensbewegung und die Bewegungen zur Gleichberechtigung der Geschlechter und zum Umweltschutz auch ein Erbe Kings.

Ein Mann. Ein Marsch. Eine Rede. Ein Traum. Gemeinsam für eine Welt, in der Platz ist für alle Menschen – Menschen aller Völker, Nationen, Kulturen und Religionen. Ein Traum, der unseren Auftrag in der Welt als Christinnen und Christen ist, denn Christus hat keine Unterschiede gemacht zwischen arm und reich, privilegiert und weniger privilegiert.

aus: image

Montgomery 1955: Täglich kann und muss Familie King beobachten, wie an der Bushaltestelle vor dem Pfarrhaus Afroamerikaner schikaniert werden. Am 1. Dezember 1955 zettelt Rosa Parks den ersten Kunden-

1. Mt 26, 69-75	16. 1Sam 17, 1-11
2. Mt 27, 1-10	17. 1Sam 17, 12-30
3. Mt 27, 11-14	18. 1Sam 17, 31-40
4. Mt 27, 15-26	19. 1Sam 17, 41-54
5. Mt 27, 27-31	20. 1Sam 17,55-18,5
6. Mt 27, 32-44	21. 1Sam 18, 6-16
7. Mt 27, 45-56	22. 1Sam 19, 1-7
8. Mt 27, 57-66	23. 1Sam 19, 8-17
9. Mt 28, 1-10	24. 1Sam 20, 1-9
10. Mt 28, 11-15	25. 1Sam 20, 10-23
11. Mt 28, 16-18	26. 1Sam 20, 24-34
12. Mt 28, 19-20	27. 1Sam 20,35-21,1
13. 1Sam 16, 1-7	28. 1Sam 23, 14-18
14. 1Sam 16, 8-13	29. 1Sam 24, 1-8a
15. 1Sam 16, 14-23	30. 1Sam 24, 8b-23

Bibelleseplan für April

Mt: Das Evangelium nach Matthäus
1Sam: Das erste Buch Samuel

Fernsehgottesdienste im ZDF - April
02.04.2023 St. Josef, Koblenz (kath.) **09.04.2023** Samariterkirche, Berlin (ev.)
16.04.2023 Heiliges Herz Jesu, Bremerhaven (kath.) **23.04.2023** Kreuzkirche, Wieblingen (ev.)
30.04.2023 Hospitalkirche, Bensheim (kath.)

„Freut Euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!“
(Röm 12, 15)

Herzliche Glück- und Segenswünsche

An dieser Stelle finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs die Glück- und Segenswünsche.

Kleidersammlung für die Berliner Stadtmission

Auf dem Gemeindegelände steht an den Parkplätzen ein Kleidercontainer der Berliner Stadtmission.

Mit der hier gespendeten Kleidung betreibt die Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof eine zentrale Kleiderkammer, die für die bedürftigen Menschen Berlins offen steht. Gebraucht wird vor allem Männerkleidung:

- Unterwäsche und Socken
- T-Shirts und langärmelige T-Shirts
- Jeanshosen (ab Größe 28)
- Pullover und Kapuzenpullover
- Jacken, vor allem Winterjacken
- Sportschuhe
- Handschuhe, Schals, Mützen
- Decken und Schlafsäcke (bis -40°C)
- Rucksäcke und große Taschen
- Isomatten und Zelte

Wir danken Ihnen für Ihre Spende!



FÜRSTENECK
IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Verwaltung

Diplom-Kaufmann
LUTZ FREIHERR VON ENTRESS-FÜRSTENECK

Fürsteneck GmbH • Neowerker Weg 11 • 14167 Berlin
 T +49 30 79 74 56 14
 W www.fuersteneck-berlin.de

Schmalfilm Super 8, N8, 16mm, Videokassetten, Dias oder Tonträger, die Fachleute von **Medienkopierwerk** überspielen alles professionell auf DVD oder CD und alles zu günstigen Preisen. Sie bieten auch einen Abhol- und Lieferservice.

Infos Bitte unter:
 Tel: 030/70 78 70 43
 oder Mobil 0151/10 04 45 55

-----**Firma PECAK**-----

- Grabpflege, Gießen u. Gestaltung
- Gartenpflege u. Neuanlage
- Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
- Baumfällung

Preiswert und zuverlässig

-----**Tel. 7 12 79 24**-----

Sabine Klumper
Frisörmeisterin in Lichterfelde

Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung möglich
(030) 8 17 41 44

Matthias Gutsche
 Steuerberater

Finckensteinallee 1, 12205 Berlin
 Tel. (030)772 61 62 • Fax (030)773 92 338
www.kanzlei-gutsche.de • Auch Hausbesuche möglich!

Jgs. RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

JURIMEDIATE Berlin • Potsdamm • Schönefeld
 in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

JGS® Rechtsanwalts-gesellschaft mbH • JURIMEDIATE® GmbH
 Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) 14169 Berlin
 Tel. +49 30 816 853 0 • Fax +49 30 816 853 19
 Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
 Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)
 @jgsworld.de • @jurimEDIATE.de
www.jgsworld.de • www.jurimEDIATE.de

Solvis Hybridheizungen
 Ein System für alle Energien.

Für maximale Effizienz und Klimaschutz.

Förderung: Bis zu 45 % sind drin!

A+ / A+



ROLL
 Tel. 030/817 70 52 | www.roll-berlin.de

Wer hat Lust auf Gartenarbeit?

Ich brauche Hilfe in meinem Garten in Teltow 1x im Monat, ab April. Entlohnung nach Absprache.

Wer Interesse hat, bitte per Email melden. reinhold_gerti@hotmail.de

FACHFUSSPFLEGE

FÜR SENIOREN

Hausbesuche

freundlich & zuverlässig

Tel.: 0176 432 17224

Physiotherapie Esche

Kommandantenstr. 23, 12205 Berlin
030 / 54 90 84 35

- Praxis und Hausbesuche
- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene & Kinder
- Manuelle Therapie

Pflege erhält was sonst zerfällt



Fensterreinigung

Berlin-Lichterfelde West, Finckensteinallee
Tel. 84 70 97 74 mobil 0152/08 85 18 68

Friseurmeisterin

kommt Montag, Mittwoch und evtl. Samstag ins Haus.

Tel. 8 17 42 74

BERGER Schwachstromtechnik
Telefon • Sprechanlagen • Elektro
Reparaturen und Installation
Baseler Str. 23 Tel. 8 43 90 50

Schnoor
IMMOBILIEN
Seit 1900 in 5. Generation

Ihr Ansprechpartner
Steffen Schnoor

CURTIVUSSTRASSE 6
12205 BERLIN
☎ 84 38 95 0

Mitglied im RDM

Yoga in Lichterfelde

Dipl. Yogalehrerin (BDY/EYU) bietet Hatha Yoga mit fließenden Übungen für alle Altersgruppen. Die Kurse, jeden Mittwoch um 17 und 19 Uhr je 1,5 Stunden und Donnerstag 10 bis 11:30 Uhr, sind geeignet für Anfänger sowie Mittelstufe und werden von allen Ersatzkassen zu 75% bezuschusst. Die monatliche Kursgebühr beträgt 58,- € oder eine 10-ner-Karte zu 150,- €. 14167 Berlin – Tel. 030/8551947

Innungsbetrieb seit 1993

Malermeister Frank Michelis

- Lichterfelde 030 - 847 08 008
- Fassadenrenovierung
- Großbeeren 033701 - 55655
- Trocknung nach Wasserschaden
- www.maler-michelis.de
- Maler- und Bodenarbeiten

Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

BESTATTUNGEN IN & UM BERLIN | 24 h | Tel. 030-390 399 88

Computer-Unterricht individuell

nach persönlichem Bedarf - im eigenen Tempo - für jedes Alter auch Einmal-Hilfe

Windows 10 und 11, Mac OS; Tablet und Smartphone
Tel.: 84 72 44 58, eMail: info@pc-coach.org

DIPL. ING. ULRICH FRANKE
— IMMOBILIEN • BERLIN —

*Service rund um die Immobilie
im Südwesten Berlins. Erfahrung seit 1982,
Kompetenz im ganzen Team.
Seriosität, Verlässlichkeit und Diskretion.*

— Ihr Makler des Vertrauens —
Kirchweg 27B · 14129 Berlin
Telefon 030 80 48 74 24
www.franke-immobilien-berlin.de

Tischlerei Holger Lochau

Der Tischler an Ihrer Seite.

Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von Fenstern und Türen.

Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin

Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •

Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche
In Lichterfelde-Ost: Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin
In Lichterfelde-West: Moltkestraße 30, 12203 Berlin

150 Jahre Bestattungskultur

KLUTH
BESTATTUNGEN
Familientradition seit 1861

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02
Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de

Adressen und Sprechstunden

Pfarrerin	Brigitte Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, E-Mail pfarrerin@bach-kirchengemeinde.de
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates	Pfm. B. Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren
Kirchenmusik Gemeindebüro (Küsterei)	Leitung: Sabine Erdmann , Tel. 030/8 17 40 47 Küsterin Stefani Jacoangeli Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47 • Fax. 030/8 17 40 09 Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00-13:00 Uhr. Donnerstag Nachmittag von 15:00-18:00 Uhr. Termine auch nach Vereinbarung.
Bankverbindung der Gemeinde	IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG
Internet Adressen	E-Mail info@bach-kirchengemeinde.de http://www.bach-kirchengemeinde.de http://www.kirchenkreis-steglitz.de

Teilzeitkindertagesstätte (mit Integration)	Montag – Freitag 8:00-15:00 Uhr Leiterin: Aaltje Poock , Tel. 030/28 83 34 13
Sprechzeiten/Anmeldungen	bitte mit telefonischer Voranmeldung
Konfi-Zeit	Dienstag 17:00-18:30 Uhr, Pfrn. Schöne & GemPäd. G. Washington
Gottesdienst	Sonntag 10:00 Uhr / jeden 1. So. im Monat ☞
KinderKirche	an jedem 3. Samstag im Monat, um 15:00 bis 15:30 Uhr, siehe Gottesdienstliste
Kindergottesdienst (KiGo)	Sonntag siehe Gottesdienstliste
Hausabendmahl	Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch zu Hause oder am Krankenbett das Abendmahl zu feiern. Pfarrerin Schöne kommt gern zu Ihnen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit ihr.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31.03.2023
Der Gemeindebrief für Monat Mai 2023
erscheint spätestens am 30.04.2023

Gruppen in unserer Gemeinde

Altarblumenteam	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Besuchsdienst	Treffen vierteljährlich zur Einteilung der Besuche (Anfragen und Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)
Frauentisch	Treffen jeden 2. Monat, Info & Termin erfragen, Tel. 030/8174047
Gemeindechor	Montag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindefaal (Info: 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
AG Gemeinde- kommunikation	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Gospelchor*	Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Olga Kisseleva, Mobil 0157/74 71 31 43)
Gymnastik-Pilates- Gruppe*	Mittwoch, 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus (Ltg: U. Lüders, Mobil 01520/8773840, E-Mail: lueders@csberlin.de)
Instrumentalensemble	Mittwoch, 17:00-19:00 Uhr in der Kirche (Info: Evelyn Somhammer 030/8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Jugendtreff	Dienstag, 18:45-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Georgia Washington, Mobil 0152/29506745)
Krabbelgruppe*	Freitag, 09:30-10:30 Uhr im Gemeindefaal (Leitung: Franziska Thierschmann, 01520/8642048)
Literaturkreis	Montag, jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
MOVITA (Seniorentanz und -fitness)*	Mittwoch, 11:45 - 13:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Christina Archut, Tel. 0176/42797607 www.tanzen-mit-Christina.de)
Seniorenkreis	Donnerstag, 14:30-16:30 Uhr, Treffen mit interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
Sportgruppe*	Freitag, 20:00-21:30 Uhr in der Sporthalle der Brentano-Grundschule (Info: Harald Schüle, Tel. 030/7931071)
Strickgruppe	Dienstag, jeden 3. im Monat, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Info: Stefani Jacoangeli, 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Tanzen im Kreis*	Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: K. Krassowsky, Tel. 030/8 17 91 24)
Treffpunkt „55 plus“	Mittwoch, jeden 2. im Monat, von 16:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

* mit Kostenbeteiligung

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN
JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.**

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 • BIC: DEUTDE33
Auskünfte: Antje S. Staeger, 0151 67 43 90 89 • foerdereverein@bach-kirchengemeinde.de

**Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der
Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.**

Bankverbindung für Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE93 1007 0024 0854 4959 00 • BIC: DEUTDE33
Auskünfte: Friederike Prinz-Dannenber, 030 817 54 26 • foerdereverein-jsb-musik@web.de

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher
Dach- und
Bauklempnerarbeiten

MALITZ
Dachdeckerei und
Bauklempnerei GmbH
Elmshorner Str. 34c, 14167 Berlin
Tel. 8 17 49 36 / Fax 84 70 91 16

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber,
preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung.
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstr. 47b, 12169 Berlin (Steglitz)
Telefon 7 73 46 05

Diakonie**Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf**

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen: Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro: Kirchstraße 3, 14163 Berlin,
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt: Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der evangelischen Johann-Sebastian-Bach-
Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47

Redakteure: Pfm. Schöne (verantwortlich), Ursel Kräh, Renate Narr, Carola Schu-
ricke, Uwe Bostelmann (Satz & Layout)

Anzeigen und Leserschriften: Gemeindebüroanschrift

E-Mail: gemeindebrief@bach-kirchengemeinde.de **Auflagenhöhe:** 4.500 Exemplare
Druck: Reintjes Printmedien GmbH Hammerscher Weg 74, 47533 Kleve

In den mit Namen versehenen Artikeln legen die Verfasser ihre Meinung dar,
die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

* Artikel von Bergmoser+Höllner Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen

** Artikel von Gemeinschaftswerk d. Ev. Publizistik, Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M
Umweltfreundlich auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

GRAUEL
NATURSTEINARBEITEN
GRABMALE

14129 Bln - Nikolassee
Potsdamer Chaussee 34
14169 Bln - Zehlendorf
Onkel-Tom-Straße 6
Telefon 803 17 34